



Sammlung Theaterzettel

Das verlorene Paradies

Fulda, Ludwig

1891-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Februar 1891.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Lietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Diertes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Lotte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Sturz.
Berkmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus	Herr Bösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Niede, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Lauf I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener.

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Fr. Mohor, Herr Grahl. Beurlaubt die Herren Götjes, Knapp und Herr Hofkapellmeister Langer.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — *) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36 *) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 17. Februar 1891. 41. Vorstellung im Abonnement B.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Akten von Goethe.

Anfang 7 Uhr.